



Neuer Frankfurt-Hahn-Besitzer Der Retter aus China - verzweifelt gesucht

Stand: 29.06.2016 11:33 Uhr

Kein Schild, keine Klingel, kein Büro, sondern eine Reifenhandlung: Gibt es die chinesische Investmentfirma, die vor kurzem den Flughafen Frankfurt-Hahn gekauft hat, überhaupt? Wer steckt dahinter? Sebastian Hesse hat sich in Shanghai auf die Suche gemacht.

Von Sebastian Hesse, ARD-Studio Shanghai

Ortstermin in New Pudong, in der Minlei Road Nummer 319. Hier hat die "Shanghai Guo Qing Investment Company" ihren eingetragenen Firmensitz. Deren Eigentümer, Zhu Qing, ist Mehrheitsgesellschafter der "Shanghai Yiqian Trading Company". Guo Qing sei "das führende inländische Bauunternehmen in China", behaupten die künftigen Eigentümer des Flughafens Frankfurt-Hahn.

Weil die "Guo Qing Investment Company" aber weder im Internet zu finden noch Branchenkennern ein Begriff ist, fahren wir hin. Nach anderthalb Autostunden vom Zentrum Shanghais aus landen wir, zu unserer Überraschung, vor einer Autoreifen-Handlung. In einem Industriegebiet in der Nähe des alten Hafens.

Wer will Hahn kaufen?

Die rheinland-pfälzische Landesregierung hatte Anfang Juni verkündet, den Flughafen Hahn an eine Firma namens "Shanghai Yiqian Trading Company" (SYT) zu veräußern. Bei einer gemeinsam mit als Chinesen vorgestellten Männern abgehaltenen Pressekonferenz wurde der vermeintliche Investor offiziell als Käufer präsentiert. Was genau die Firma eigentlich macht, blieb allerdings schon damals vage. Die Unternehmensberatung KPMG, die die Verkaufsverhandlungen im Auftrag des Landes führt, betonte jedoch, die Businesspläne von SYT seien valide. Bei der Pressekonferenz Anfang Juni war es auch noch um eine zweite chinesische Firma gegangen, die "Shanghai Guo Qing Investment Company". Bei ihr sollte es sich angeblich um einen großen Baukonzern und den Investor hinter der SYT handeln.

"Na, sind Sie auch ein geprellter Anleger?"

Einer der Reifenverkäufer begrüßt uns mit den Worten: "Na, sind Sie auch ein geprellter Anleger?" Wir erfahren, dass hier tatsächlich eine Investment Company ansässig sein soll.



In der Minlei Road 319, der angeblichen Adresse der Investmentfirma, findet sich kein Büro, sondern diese Reifenhandlung.

"Die Firma hat die gleiche Adresse wie wir", erzählt der Rezeptionist der Continental-Reifenhandlung, "deshalb sprechen Besucher immer erst uns an!"

Bei den Besuchern, so erzählen es mehrere Continental-Angestellte, handelt es sich immer wieder um Beschwerdeführer. "Manche kommen, weil sie in diese Firma investiert haben", sagt Pang.

"Dieses Jahr ist es etwas ruhiger geworden", erzählt er, "aber Ende vergangenen Jahres kam fast jeden Tag jemand. Zwei oder drei Gruppen pro Tag. Die waren alle sauer, weil ihre Anlagen futsch waren. Sie hatten online investiert, haben hier aber nie jemanden angetroffen. Die sind alle zur Polizei gegangen!"

Kein Schild, keine Klingel, ein verlassenes Büro

Wir versuchen trotzdem unser Glück. Ein Seiteneingang führt hinauf in den ersten Stock, zu den angeblichen Büroräumen der Investmentfirma. Weder am Gebäude, noch an der Eingangstür findet sich ein Firmenschild. Es gibt keine Klingeln. Auf unser Klopfen hin öffnet sich die verschlossene Tür nicht.

Er habe da mal reingesehen, sagt der Nachbar. Da gebe es nur einen leeren Raum mit ein paar verschiebbaren Trennwänden: Keine Möbel, keine Akten: ein verlassenes Büro.



Auch im Seiteneingang des Gebäudes: keinerlei Hinweis auf ein Büro.

Seit 2014 sei das so, seit er bei der Reifenhandlung angeheuert hat. Die "Guo Qing Investment Company", die unter dieser Adresse im Handelsregister steht, ist erst vor einem guten halben Jahr, im November 2015, gegründet worden. Die offenbar betrügerische Investmentfirma aus der Minlei Road gibt es aber offenbar schon länger.

Wo ist der wirkliche Firmensitz?

Handelt es sich also nicht um dasselbe Unternehmen? Wenn nicht, wenn die mysteriöse "Guo Qing" eine weiße Weste hat: Warum hat sie sich dann unter dieser wenig repräsentativen Adresse, wo sie gar kein Büro hat, eintragen lassen? Und: Wo hat sie dann ihren wirklichen Firmensitz?

Nach unserem Ortsbesuch können wir mit Bestimmtheit sagen: In der Minlei Road 319 - unter der im Handelsregister eingetragenen und auch vom Mainzer Innenministerium angegebenen Adresse - gibt es keine "Guo Qing Investment Company". Diese Angabe ist schlicht falsch.

Aber der Hahn-Käufer, die "Yiqian Trading Company", sollte eigentlich wissen, wo die Firma sitzt, die sie gerne als Bonitäts-Beleg anführt. Nachfragen dürfte sich lohnen ...

Quelle: <http://www.tagesschau.de>